

Anfrage Nr. 0016/2005/FZ
Anfrage von: Frau Stadträtin Hommelhoff
Anfragedatum: 20.04.2005

Stichwort:
Erhöhung der Miete und Betriebskosten des Bürgerhauses Schlierbacher Landstraße 130

Beschlusslauf!

Schriftliche Frage:

Mit Schreiben vom 08.04.2005 teilte uns der Stadtteilverein Schlierbach mit, dass die jährliche Miete und die Betriebskosten für das Bürgerhaus Schlierbacher Landstraße 130 um ca. 200 % erhöht werden sollen. Damit würden die Schlierbacher Vereine um ca. 3.000 € mehr belastet als bisher.

Dabei wissen wir alle, mit welch' großem Einsatz sich die Schlierbacher Bürger und Bürgerinnen in Eigenarbeit um die Erhaltung und Verschönerung des Bürgerhauses kümmern.

Was hat die Stadtverwaltung bewogen, die in dem o. g. Schreiben angekündigte Änderungskündigung auszusprechen?

Wie verträgt sich das mit der großen ehrenamtlichen Tätigkeit der Stadtteilvereine?

Antwort:

Die Mietverträge für die von den Stadtteilvereinen genutzten städtischen Gebäude sind aufgrund vertraglicher Hindernisse (Kündigungsfristen) bisher nicht einheitlich geregelt gewesen.

Aus diesem Grund wurden nach verwaltungsinterner Abstimmung alle (Alt-)Mietverträge Ende März 2005 zum 30.04.2006 zur Anpassung der Vertragskonditionen entsprechend der bestehenden Neuverträge bei den Stadtteilvereinen Pfaffengrund, Kirchheim, Bergheim und Emmertsgrund gekündigt. Andernfalls hätten sich bei einigen Stadtteilvereinen die Mietverträge um weitere 5 Jahre zu den bisherigen Konditionen verlängert.

Die derzeitigen Neuverträge bei den Stadtteilvereinen sehen bereits 5,- €/m² (1,50 €/m² für Kellerfläche) **jährliche Kaltmiete** und 25 % Betriebskostenbeteiligung nach der Betriebskostenverordnung (BKVO) vor, wobei eine schrittweise Staffelung der Kostenbeteiligung bis 100 % in den nächsten Jahren angestrebt ist.

Diese Grundkonditionen sollen u. a. durch die erfolgten Änderungskündigungen der (Alt-)Mietverträge mit den Stadtteilvereinen erzielt werden.

Die Änderungskündigungen wurden dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Stadtteilvereine, Herrn Ernst Gund, zuvor in einem Gesprächstermin angekündigt und erläutert.

Vor der Sommerpause ist eine Informationsvorlage bzgl. dieser Thematik im Haupt- und Finanzausschuss vorgesehen.

Wir beabsichtigen in der 2. Jahreshälfte 2005 mit den betroffenen Stadtteilvereinen die neuen Mietverträge für die Zeit ab 01.05.2006 abzuschließen.

Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2005

Ergebnis: behandelt